



Protokollauszug  
zum AUSSCHUSS FÜR WIRTSCHAFT, KULTUR UND  
VERWALTUNG

am Dienstag, 06.11.2018, 17:08 Uhr, Rathaus, Sitzungssaal

ÖFFENTLICH

**TOP 1**                      **TOP Betriebsausschuss Tourismus & Events**

---

**Beratungsverlauf:**

Beratungsverlauf siehe Niederschrift des Betriebsausschusses Tourismus und Events Ludwigsburg vom 06.11.2018.

**TOP 2**                      **Weiterentwicklung der Stadtverwaltung**                      **Vorl.Nr. 288/18**  
**- Änderung der Hauptsatzung**  
**(Vorberatung)**

---

**Abweichende Beschlussempfehlung:**

Aufgrund § 4 der Gemeindeordnung (GemO) stimmt der Gemeinderat den in der Anlage aufgeführten Änderungen der Hauptsatzung zu.

Die Änderungen ergeben sich aus dem Grundsatzbeschluss zur Weiterentwicklung der Stadtverwaltung (Einrichtung eines vierten Dezernats, Bildung eines neuen Ausschusses, Geschäftsbereiche der Ausschüsse).

***Nach der Neuwahl des Gemeinderates bei den Kommunalwahlen 2019 wird durch Änderung des § 7 Abs. 1 der Hauptsatzung der Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt (BTU) ersetzt und die Anzahl der Mitglieder in den beschließenden Ausschüssen Wirtschaft, Kultur und Verwaltung (WKV), Bildung, Sport und Soziales (BSS), Mobilität, Sicherheit und Tiefbau (MST) sowie Stadtentwicklung, Hochbau und Liegenschaften (SHL) beschlossen.***

**Abstimmungsergebnis:**

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Die Beschlussfassung erfolgt als Empfehlung an den Gemeinderat.

---

**Beratungsverlauf:**

OBM **Spec** verweist auf die Vorl.Nr. 288/18 und eröffnet die Aussprache.

Stadtrat **Herrmann** äußert die Zustimmung der CDU-Fraktion zur Vorl.Nr. 288/18. Allerdings schlägt er vor, § 7 Abs. 1 der Hauptsatzung dahingehend zu ändern, dass die Aufgaben des Ausschusses für Mobilität, Sicherheit und Tiefbau und des Ausschusses für Stadtentwicklung, Hochbau und Liegenschaften vom Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt wahrgenommen werden. Im Beschlussvorschlag sollte seiner Ansicht als dritter Punkt folgende Formulierung aufgenommen werden: *„Nach der Neuwahl des Gemeinderates bei den Kommunalwahlen 2019 wird durch Änderung des § 7 Abs. 1 der Hauptsatzung der Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt (BTU) ersetzt und die Anzahl der Mitglieder in den beschließenden Ausschüssen Wirtschaft, Kultur und Verwaltung (WKV), Bildung, Sport und Soziales (BSS), Mobilität, Sicherheit und Tiefbau (MST) sowie Stadtentwicklung, Hochbau und Liegenschaften (SHL) beschlossen“.*

Stadtrat **Dr. Vierling** äußert die Zustimmung der Fraktion Bündnis 90/Der Grünen zur Vorlage. In Anbetracht der Tatsache, dass sowohl die Stadtverwaltung als auch das Regierungspräsidium Stuttgart den Fraktionsantrag zur Einstellung des Berufungs- und Bestellungsverfahrens für einen/e vierten/e Dezernenten/in als nicht zulässig erachten, werde sich die Fraktion in der nächsten Gemeinderatssitzung an der Abstimmung zur Besetzung der neuen Dezernatsleitung beteiligen.

Stadträtin **Liepins** stimmt im Namen der SPD-Fraktion der Vorlage zu. Allerdings habe die Fraktion ein Problem mit den Abkürzungen der Ausschüsse, weil es für die Presse oder für die Bürgerinnen und Bürger nicht immer eindeutig sei, was sich konkret dahinter verberge. Die gesamte Bandbreite der Themen „Umwelt“, „Naturschutz“ und „Grünleitplanung“ sei beispielsweise in dem Ausschuss für Mobilität, Sicherheit und Tiefbau enthalten – konkret in dem Bereich Tiefbau. Damit tue sich die SPD-Fraktion schwer. Stadträtin Liepins bittet die Verwaltung darum, bis zur nächsten Sitzung des Gemeinderats eine bessere Bezeichnung für die neuen Ausschüsse zu finden, so dass auch der Bereich Umwelt dezidiert darin erwähnt werde.

Die Verwaltung nimmt diese Bitte auf.

Stadtrat **F. Lutz** stimmt im Namen der Freien Wähler-Fraktion der Vorl.Nr. 288/18 zu.

Stadtrat **Eisele** sieht kein Problem bei den vorgeschlagenen Abkürzungen der Ausschüsse und stimmt der Vorl.Nr. 288/18 zu. Er gibt allerdings zu bedenken, dass die Gruppe der FDP-Stadträte, die aus zwei Personen besteht, in der ersten Hälfte des Jahres 2019 bis zur Kommunalwahl lediglich in zwei von den vier beschließenden Ausschüssen vertreten sein werde. Das könnte zu einem größeren Informationsdefizit führen.

OBM **Spec** sieht keine andere Lösungsmöglichkeit bis zur Kommunalwahl. Nach der Wahl werde sich die Vertretung der neugewählten Fraktionen und Gruppen in den vier beschließenden Ausschüssen endgültig klären. Bis dahin könnten die FDP-Stadträte als Gast in den Ausschüssen, in denen sie nicht vertreten sind, teilnehmen. Darüber hinaus werden alle wichtigen Themen im Gemeinderat abschließend beraten.

Stadträtin **Dziubas** stimmt der Vorl.Nr. 288/18 zu. Dennoch bezeichnet auch sie die Abkürzungen der Ausschüsse als nicht besonders griffig.

---

Stadtrat **Herrmann** bittet die Verwaltung sich Gedanken zu machen, wie mit dem Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt im ersten Halbjahr 2019 verfahren werden soll, und in der Sitzung des Ältestenrats darüber zu informieren. Man sollte prüfen, ob es nicht sinnvoller wäre, den einen Ausschuss dezidiert als Planungsausschuss und den anderen als Bauausschuss zu berufen und die beiden Gremien nicht lediglich abwechselnd tagen zu lassen. Denn die CDU-Fraktion überlege, ob sie gegebenenfalls mit unterschiedlichen Besetzungen in den Sitzungen teilnehmen werde.

Nach der Aussprache stellt OBM **Spec** den geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.